

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/44

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

tert-Butyl Acrylate (TBA)

Chemischer Name: tert-Butylacrylat

INDEX-Nummer: 607-245-00-8

CAS-Nummer: 1663-39-4

REACH Registriernummer: 01-2119451175-43-0000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Monomer

Geeigneter Verwendungszweck: Monomer

Für die detaillierten identifizierten Verwendungen des Produktes siehe Anhang des Sicherheitsdatenblattes.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

BASF SE

67056 Ludwigshafen

GERMANY

Unternehmensbereich Petrochemikalien

Telefon: +49 621 60-42151

E-Mailadresse: sds-petrochemicals@basf.com

1.4. Notrufnummer

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| | |
|-----------------------------------|--|
| Flam. Liq. 2 | H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| Acute Tox. 3 (Inhalation - Dampf) | H331 Giftig bei Einatmen. |
| Acute Tox. 4 (oral) | H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| Acute Tox. 4 (dermal) | H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| Skin Irrit. 2 | H315 Verursacht Hautreizungen. |
| Skin Sens. 1 | H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| STOT SE 3 | H335 Kann die Atemwege reizen. |
| Aquatic Chronic 2 | H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweis:

| | |
|-------------|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H302 + H312 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

| | |
|------|---|
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P280 | Schutzhandschuhe und Augen- oder Gesichtsschutz tragen. |
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |

Sicherheitshinweise (Reaktion):

| | |
|------|--|
| P311 | GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. |
|------|--|

Sicherheitshinweise (Lagerung):

| | |
|-------------|---|
| P403 + P235 | Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. |
|-------------|---|

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

| | |
|------|---|
| P501 | Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. |
|------|---|

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: tert-Butylacrylat, Acrylsäure

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können. Siehe Abschnitt 12 - Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung.

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist. Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT

(persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ).

Gefahr der Hautresorption.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Chemische Charakterisierung

tert-Butylacrylat

CAS-Nummer: 1663-39-4

EG-Nummer: 216-768-7

INDEX-Nummer: 607-245-00-8

Flam. Liq. 2

Acute Tox. 3 (Inhalation - Dampf)

Acute Tox. 4 (oral)

Acute Tox. 4 (dermal)

Skin Irrit. 2

Skin Sens. 1

STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem)

Aquatic Chronic 2

H225, H315, H331, H317, H335, H302 + H312,

H411

Regulatorisch relevante Inhaltsstoffe

tert-Butylacrylat

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|---|
| Gehalt (W/W): $\geq 99\%$ - $\leq 100\%$ | Flam. Liq. 2 |
| CAS-Nummer: 1663-39-4 | Acute Tox. 3 (Inhalation - Dampf) |
| EG-Nummer: 216-768-7 | Acute Tox. 4 (oral) |
| INDEX-Nummer: 607-245-00-8 | Acute Tox. 4 (dermal) |
| | Skin Irrit. 2 |
| | Skin Sens. 1 |
| | STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem) |
| | Aquatic Chronic 2 |
| | H225, H315, H331, H317, H335, H302 + H312, H411 |

Acrylsäure

| | |
|------------------------------------|--|
| Gehalt (W/W): $\leq 0,2\%$ | Acute Tox. 4 (Inhalation - Dampf) |
| CAS-Nummer: 79-10-7 | Acute Tox. 4 (oral) |
| EG-Nummer: 201-177-9 | Aquatic Chronic 2 |
| INDEX-Nummer: 607-061-00-8 | Aquatic Acute 1 |
| | Acute Tox. 4 (dermal) |
| Stoff mit EU Arbeitsplatzgrenzwert | Flam. Liq. 3 |
| | Eye Dam. 1 |
| | Skin Corr. 1A |
| | M-Faktor akut: 1 |
| | H226, H314, H302 + H312 + H332, H411, H400 |
| | <u>Spezifische Konzentrationsgrenzen:</u> |
| | STOT SE 3, irr. für das Atmungssystem: 1 - < 5 % |

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

3.2. Gemische

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser und Seife gründlich abwaschen, ärztliche Hilfe.

Nach Augenkontakt:

15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Vorstellung beim Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben.

Gefahren: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben. (Weitere) Symptome und/oder Wirkungen sind bisher nicht bekannt

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Zusätzliche Hinweise:

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Hinweis: Gefahr der heftigen Selbstpolymerisation, wenn der Behälter überhitzt wird. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Hinweis: Entzündlich. Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Weitere Angaben:

Feuerlöschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Brand aus maximaler Entfernung bekämpfen. Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich in tiefergelegenen Bereichen sammeln und eine beträchtliche Entfernung zu einer Zündquelle überbrücken.

Im Falle von Umgebungsbränden sollte bei Erreichen von 45°C im Bulk-Lagertank ein Restabilisatorsystem angewendet werden. Nicht notwendiges Personal aus dem Bereich

evakuieren. Im Falle von Umgebungsbränden sollte bei Erreichen von 60°C im Bulk-Lagertank das gesamte Personal großräumig evakuiert werden.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Freisetzen der Substanz/des Produktes kann Feuer oder Explosion verursachen. Leckage abstellen oder unterbinden. Freisetzen der Substanz/des Produktes unter sicheren Bedingungen abstellen oder unterbinden.

In gut verschließbaren Behältern der Entsorgung zuführen.

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen. Antistatisch ausgerüstete Werkzeuge verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten, vorschriftsmäßig entsorgen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für große Mengen: Produkt abpumpen.

Ausgelaufenes Produkt sammeln, verfestigen und zum Entsorgen in geeignete Behälter füllen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Für angemessene Lüftung sorgen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen. Mit geeignetem Gerät aufnehmen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Der Stoff/ das Produkt darf nur von entsprechend ausgebildetem Personal gehandhabt werden. Anlagenteile sind regelmäßig auf Polymer-Reste zu überprüfen und zu reinigen, um gefährliche Reaktionen zu vermeiden.

Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Kapselung oder Absaugung erforderlich. Beim Ab-, Um- und Einfüllen Füllstelle absaugen. Abluft nur über geeignete Abscheider ins Freie führen. Auf ordnungsgemäßen Zustand von Dichtungen und Anschlussgewinden achten.

Die zu vermeidenden Temperaturen sind zu beachten. Vor Wärmeeinwirkung schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Inhalt vor Lichteinwirkung schützen. Warme und aufgeblähte Behälter nicht öffnen. Personen in Sicherheit bringen und Feuerwehr alarmieren.

Ausreichenden Inhibitorgehalt und Gehalt an gelöstem Sauerstoff sicherstellen.

Einatmen von Stäuben/Nebeln/Dämpfen vermeiden. Aerosolbildung vermeiden. Jeden direkten Kontakt mit dem Stoff/ Produkt vermeiden.

Brand- und Explosionsschutz:

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen. Der Stoff/das Produkt kann mit Luft explosionsgefährliche Mischungen bilden. Gesamte Umfüll-Ausstattung zum Schutz vor elektrostatischer Entladung korrekt erden. Es wird empfohlen, alle leitfähigen Anlagenteile zu erden. Explosionsschutz entfällt, wenn beim Verladen und Verarbeiten der Flammpunkt um mindestens 5 °C unterschritten wird.

Wegen Polymerisationsgefahr bei Erhitzung Behälter kühlen. Durch Hitze gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen.

Temperaturklasse: T2 (Zündtemperatur >300 °C).

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Einlagern des Produktes sicherstellen, dass die benutzten Umfüllapparaturen und vorgesehenen Lagerbehälter keine anderen Stoffe/ Produkte enthalten. Vor dem Einlagern muss die Identität des Produkts zweifelsfrei festgestellt werden. Der Zugang zu Lagerräumen ist nur entsprechend ausgebildetem Personal zu gewähren.

Der Stabilisator ist nur in Gegenwart von Sauerstoff wirksam. Kontakt mit Atmosphäre, die 5 - 21 % Sauerstoff enthält, sicherstellen. Auf keinen Fall Tanks mit Inertgas-Einrichtung zu Lagerung benutzen.

Polymerisationsgefahr. Vor Wärmeeinwirkung schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. UV-Licht und andere energiereiche Strahlung vermeiden. Vor Verunreinigungen schützen.

Im Fall von Bulk-Lagerung, sollten Lagertanks mit mindestens zwei Hochtemperatur-Alarmgebern ausgestattet sein.

Auch bei Einhaltung der Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang sollte das Monomer innerhalb der angegebenen Lagerdauer aufgebraucht werden.

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland): (3) Entzündbare Flüssigkeiten

Lagerstabilität:

Lagertemperatur: < 35 °C

Lagerdauer: 12 Monate

Die angegebene Lagertemperatur ist zu beachten.

Längere Lagerung vermeiden.

Das Produkt ist möglichst bald zu verarbeiten.

Ausreichenden Inhibitorgehalt und Gehalt an gelöstem Sauerstoff sicherstellen.

Nicht mit weniger als 10 % Freiraum über der Flüssigkeit lagern.

Die Lagerstabilität ist abhängig von den Umgebungstemperaturen und den genannten Bedingungen.

Es wird empfohlen, bei der Lagerung einen Sicherheitsabstand von mindestens +2 Grad zum

Kristallisationsbereich einzuhalten.

Produkt ist stabilisiert, maximale Lagerstabilität beachten.

Lagertemperatur: 45 °C

Bei Erreichen der angegebenen Temperatur im Bulk-Lagertank sollte ein Restabilisatorsystem angewendet werden.

Lagertemperatur: 60 °C

Bei Erreichen der angegebenen Temperatur im Bulk-Lagertank sollte das gesamte Personal aus dem Bereich evakuiert werden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Expositionsszenario bzw. Expositionsszenarien im Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Um die Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen, z.B. Lüftung oder die Notwendigkeit von Atemschutz zu überprüfen, kann eine messtechnische Überwachung des Arbeitsplatzes notwendig sein. Da dies eine spezielle Fachkunde erfordert, sollten dafür nur akkreditierte Messstellen beauftragt werden.

Bezüglich geeigneter Verfahren zur Ermittlung inhalativer Exposition sind die europäischen Normen EN 482, 689 und 14042 anzuwenden. Zusätzlich ist die TRGS 402 in Deutschland zu beachten.

79-10-7: Acrylsäure

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

STEL-Wert 59 mg/m³ ; 20 ppm (OEL (EU))

indikativ

TWA-Wert 29 mg/m³ ; 10 ppm (OEL (EU))

indikativ

AGW 30 mg/m³ ; 10 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) und der Biologische Grenzwert (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchten (s. TRGS 900, Nummer 2.7).

Faktor der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 1

Stoff, gelistet mit Überschreitungsfaktor und Kategorie für Kurzzeitwert.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

Hauteffekt (TRGS 900 (DE))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

PNEC

Süßwasser: 0,00237 mg/l

Meerwasser: 0,000237 mg/l

Kläranlage: 3,05 mg/l

Sediment (Süßwasser): 0,0415 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 0,00415 mg/kg

Boden: 0,00688 mg/kg

DNEL

Arbeiter:

Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 11 mg/m³

Arbeiter:

Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 16,0 mg/m³

Verbraucher:

Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 8,0 mg/m³

Verbraucher:

Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 1,27 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für angemessene Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Geeigneter Atemschutz bei niedrigen Konzentrationen oder kurzfristiger Einwirkung: Gasfilter für organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt > 65 °C, z. B. EN 14387 Typ A).

Handschutz:

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN ISO 374-1):

Fluorelastomer (FKM) - 0,7 mm Schichtdicke

Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit der Haut vermeiden. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Ergänzend zu den Angaben der persönlichen Schutzausrüstung ist das Tragen geschlossener Arbeitskleidung erforderlich. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Umweltexposition

Alle geeigneten Massnahmen müssen getroffen werden, um ein Austreten in die Umwelt zu vermeiden und im Unglücksfall, eine Ausbreitung zu vermeiden. Geeignete Risikominimierungsmaßnahmen sollten vorhanden sein.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|--------------------------|--|--|
| Aggregatzustand: | flüssig | |
| Form: | flüssig | |
| Farbe: | farblos | |
| Geruch: | nach Ester | |
| Geruchschwelle: | | |
| | nicht bestimmt | |
| Erstarrungspunkt: | ca. -69 °C | |
| | Literaturangabe. | |
| Siedepunkt: | 119,2 °C | |
| | (1.013 hPa) | |
| Entzündlichkeit: | Leichtentzündlich. | (Abgeleitet vom Flamm- und Siedepunkt) |
| Untere Explosionsgrenze: | Für Flüssigkeiten nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant., Der untere Explosionspunkt kann 5 °C bis 15 °C unter dem Flammpunkt liegen. 0,7 %(V) (7,5 °C) | |
| Obere Explosionsgrenze: | Für Flüssigkeiten nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant. 7 %(V) (46 °C) | |
| Flammpunkt: | 14 °C | (DIN 51755, geschlossener Tiegel) |
| Zündtemperatur: | 400 °C | |
| | Literaturangabe. | |
| Thermische Zersetzung: | Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden. | |
| SADT: | Kein selbstzersetzungsfähiger Stoff/Gemisch nach GHS. | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | | |
|--|---|----------------------|
| pH-Wert: | nicht anwendbar | |
| Viskosität, kinematisch: | (20 °C) nicht bestimmt | |
| Viskosität, dynamisch: | ca. 0,5 - 1,0 mPa.s (20 °C) Analog zu einem Produkt ähnlicher Zusammensetzung. | |
| Thixotropie: | nicht thixotrop | |
| Wasserlöslichkeit: | ca. 2 g/l (25 °C) | |
| Löslichkeit (qualitativ) Lösemittel: | organische Lösemittel mischbar | |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow): | 2,32 (25 °C) | (OECD Guideline 107) |
| Dampfdruck: | 20 hPa (23,4 °C) 84,7 hPa (50 °C) | (gemessen) |
| Relative Dichte: | 0,88 (20 °C) | |
| Dichte: | 0,88 g/cm ³ (20 °C) | (Pyknometer) |
| Relative Dampfdichte (Luft): | 4,41 (20 °C) Schwerer als Luft. | (berechnet) |

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe /Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff

Explosionsgefahr: Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht explosionsgefährlich eingestuft.

Schlagempfindlichkeit: Nicht schlagempfindlich aufgrund der chemischen Struktur.

Brandfördernde Eigenschaften

Brandfördernde Eigenschaften: Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht brandfördernd eingestuft.

Pyrophore Eigenschaften

Selbstentzündungstemperatur: Testtyp: Spontane Selbstentzündung bei Raumtemperatur.

Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht selbstentzündlich eingestuft.

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische

Selbsterhitzungsfähigkeit: Es ist kein
selbsterhitzungsfähiger Stoff.
Wegen des niedrigen
Schmelzpunktes nicht geprüft.

Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln

Bildung von entzündlichen Gasen:

Mit Wasser keine Bildung von entzündlichen Gasen.

Metallkorrosion

Wirkt nicht korrosiv auf Metall.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

pKa:

Der Stoff dissoziiert nicht., Studie aus
wissenschaftlichen Gründen nicht
notwendig.

Adsorption/Wasser - Boden: KOC: 26,14; log KOC: 1,42 (berechnet)

Eine Bindung an die feste
Bodenphase ist nicht zu erwarten.

Oberflächenspannung:

Aufgrund seiner Struktur ist keine
Oberflächenaktivität zu erwarten.

Molare Masse:

128,17 g/mol

SAPT-Temperatur:

Gemäß SV386 ist sichergestellt, dass das Ausmaß der chemischen
Stabilisierung ausreichend ist, um eine gefährliche Polymerisation
während der gesamten Dauer des Transportes zu verhindern. - Diese
Angabe gilt für das frisch stabilisierte Produkt.

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Kann auf Basis der Henry-Konstante
bzw. des Dampfdrucks abgeschätzt
werden.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Metallkorrosion: Wirkt nicht korrosiv auf Metall.

Bildung von
entzündlichen
Gasen:

Bemerkungen:

Mit Wasser keine Bildung von
entzündlichen Gasen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter bestimmten Umständen besteht Brand- und Explosionsgefahr. Bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln können sich mit Luft zündfähige Gemische bilden. Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

Polymerisation verbunden mit Wärmeentwicklung.

Gefahr der spontanen Polymerisation durch Sauerstoffverarmung der Flüssig-Phase. Gefahr einer spontanen Polymerisation beim Erwärmen oder in Gegenwart von UV-Strahlen. Gefahr der spontanen und heftigen Selbstpolymerisation, wenn Inhibitor fehlt oder das Produkt übermäßiger Hitze ausgesetzt wird. Bei der Polymerisation entstehen Gase, die geschlossene oder beengte Behälter zum Bersten bringen können. Reaktionen können zur Entzündung führen.

Gefahr einer spontanen Polymerisation in Gegenwart von Startern für Radikalkettenreaktionen (z.B. Peroxide). Reaktionen mit Salpetersäure. Gefahr einer spontanen Polymerisation in Gegenwart von Oxidationsmitteln.

Gefährliche Reaktionen bei Kontakt mit den genannten zu vermeidenden Stoffen.

Vor Auslieferung wird das Produkt gegen spontane Polymerisation stabilisiert. Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze vermeiden. Sauerstoffgehalt von weniger als 5 % über dem Produkt vermeiden. UV-Licht und andere energiereiche Strahlung vermeiden. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Längere Lagerung vermeiden. Inhibitorenverlust vermeiden. Temperaturüberschreitungen vermeiden. Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen. Gefrieren vermeiden. Luftfeuchtigkeit vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Radikalbildner, radikalische Initiatoren, Peroxide, Mercaptane, Nitro-Verbindungen, Peroxoborate, Azide, Ether, Ketone, Aldehyde, Amine, Nitrate, Nitrite, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, starke Basen, alkalisch reagierende Substanzen, Säureanhydride, Säurechloride, konzentrierte Mineralsäuren, Metallsalze
Inertgas

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Bei Hautkontakt von mäßiger Toxizität. Nach einmaligem Verschlucken von mäßiger Toxizität. Nach kurzzeitigem Einatmen von ausgeprägter Toxizität.

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): ca. 1.047 mg/kg (BASF-Test)

LC50 Ratte (inhalativ): 7 mg/l 4 h (BASF-Test)

Geprüft wurde der Dampf.

LD50 Kaninchen (dermal): 2.000 mg/kg (BASF-Test)

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Reizend bei Hautkontakt. Wirkt nicht reizend an den Augen.

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung

Kaninchen: Reizend. (BASF-Test)

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung

Kaninchen: Nicht reizend. (BASF-Test)

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Kann sensibilisierend bei Hautkontakt wirken.

Experimentelle/berechnete Daten:

Mouse Local Lymph Node Assay (LLNA) Maus: hautsensibilisierend (OECD Guideline 429)

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Der Stoff zeigte an Bakterien keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte an Säugerzellkulturen keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte in der Prüfung an Säugetieren keine erbgutverändernden Eigenschaften.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Der Stoff zeigte in Prüfungen am Tier bei Langzeitgabe über Inhalation keine krebserzeugende Wirkung. Der Stoff zeigte bei Langzeitprüfung im Tierversuch keine krebserzeugende Wirkung nach Verabreichung auf die Haut. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

Prüfungen am Tier geben in Mengen, die für die Elterntiere nicht giftig sind, keine Hinweise auf eine fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkung. Die chemische Struktur ergibt keinen besonderen Verdacht auf eine solche Wirkung. Die Ergebnisse wurden in einem Screeningtest (OECD 421/422) ermittelt.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Prüfungen am Tier geben in Mengen, die für die Elterntiere nicht giftig sind, keine Hinweise auf eine fruchtschädigende Wirkung. Die chemische Struktur ergibt keinen besonderen Verdacht auf eine solche Wirkung. Die Ergebnisse wurden in einem Screeningtest (OECD 421/422) ermittelt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung STOT einfach:

Kann reizend auf die Atemwege wirken.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Der Stoff kann bei wiederholter inhalativer Aufnahme zur Schädigung des Riechepithels führen.

Aspirationsgefahr

nicht anwendbar

Wechselwirkungen

Keine Daten vorhanden.

11.2. Angaben über sonstige GefahrenEndokrinschädliche Eigenschaften

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Beurteilung aquatische Toxizität:

Akut giftig für Wasserorganismen. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 2,37 mg/l, *Leuciscus idus* (DIN 38412 Teil 15, statisch)

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 8,74 mg/l, *Daphnia magna* (OECD Guideline 202, part 1, statisch)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration. Das Produkt ist leicht flüchtig. Der Test wurde in geschlossenem Testsystem durchgeführt.

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) 14,6 mg/l (Wachstumsrate), *Desmodesmus subspicatus* (OECD Guideline 201, statisch)

Das Produkt ist leicht flüchtig. Der Test wurde in geschlossenem Testsystem durchgeführt. Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration.

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

EC20 (0,5 h) ca. 950 mg/l, Belebtschlamm, kommunal (OECD Guideline 209, aquatisch)

Nominalkonzentration.

Chronische Toxizität Fische:

Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

NOEC (21 d) 0,136 mg/l, *Daphnia magna* (OECD Guideline 211, semistatisch)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

NOEC (21 d) 0,19 mg/l, *Daphnia magna* (Durchfluss.)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Beurteilung terrestrische Toxizität:

In Tests mit bodenlebenden Organismen wurden keine toxischen Effekte beobachtet.

Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

Bodenlebende Organismen:

EC50 (28 d) > 1.000 mg/kg, Boden-Mikroorganismen (OECD Guideline 217)

Terrestrische Pflanzen:

Keine Daten vorhanden.

Andere terrestrische Nichtsäuger:

Keine Daten vorhanden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Mäßig/teilweise biologisch abbaubar. Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zur Elimination:

50 - 60 % CO₂-Bildung des theoretischen Wertes (28 d) (ISO 14593) (aerob, Belebtschlamm, kommunal)

Beurteilung Stabilität in Wasser:

Durch Reaktion mit Wasser wird der Stoff langsam abgebaut.

Angaben zur Stabilität in Wasser (Hydrolyse):

$t_{1/2} > 365$ d (25 °C, pH-Wert7), (berechnet, pH 7)

Durch Reaktion mit Wasser wird der Stoff langsam abgebaut.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Bioakkumulationspotential:

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Flüchtigkeit: Von der Wasseroberfläche verdunstet der Stoff nicht in die Atmosphäre.

Adsorption an Böden: Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT (persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ). Selbsteinstufung

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Der Stoff ist nicht in der Verordnung (EU) 2024/590 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.

Ergebnisse der PMT- und vPvM-Beurteilung

Die Substanz ist aufgrund seiner PMT-/vPvM-Eigenschaften nicht in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellten Liste enthalten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Muss unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Ungereinigte Leergebinde sind wie die Inhaltsstoffe zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

| | |
|---|--|
| UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN1992 |
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | ENTZUEHDBARER FLUESSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (TERT-BUTYLACRYLAT, STABILISIERT) |
| Transportgefahrenklassen: | 3, 6.1, EHSM |
| Verpackungsgruppe: | II |
| Umweltgefahren: | ja |
| Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: | Tunnelcode: D/E |

RID

| | |
|---|--|
| UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN1992 |
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | ENTZUEHDBARER FLUESSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (TERT-BUTYLACRYLAT, STABILISIERT) |
| Transportgefahrenklassen: | 3, 6.1, EHSM |
| Verpackungsgruppe: | II |
| Umweltgefahren: | ja |
| Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: | Keine bekannt |

Binnenschifftransport

ADN

| | |
|---------------------------|--|
| UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN1992 |
| Ordnungsgemäße UN- | ENTZUEHDBARER FLUESSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

Versandbezeichnung: (TERT-BUTYLACRYLAT, STABILISIERT)

Transportgefahrenklassen: 3, 6.1, EHS
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: ja
 Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: Keine bekannt

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter
 nicht bewertet

Seeschifftransport**Sea transport**

IMDG

IMDG

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1992
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENTZUEHENDBARE FLÜSSIGES STOFF, GIFTIG, N.A.G. (TERT-BUTYLACRYLAT, STABILISIERT)

UN number or ID number: UN 1992
 UN proper shipping name: FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (TERT-BUTYLACRYLATE, STABILIZED)

Transportgefahrenklassen: 3, 6.1, EHS
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: ja
 Marine pollutant: JA

Transport hazard class(es): 3, 6.1, EHS
 Packing group: II
 Environmental hazards: yes
 Marine pollutant: YES

Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: EmS: F-E; S-D

Special precautions for user: EmS: F-E; S-D

Lufttransport**Air transport**

IATA/ICAO

IATA/ICAO

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1992
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENTZUEHENDBARE FLÜSSIGES STOFF, GIFTIG, N.A.G. (TERT-BUTYLACRYLAT, STABILISIERT)

UN number or ID number: UN 1992
 UN proper shipping name: FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (TERT-BUTYLACRYLATE, STABILIZED)

Transportgefahrenklassen: 3, 6.1

Transport hazard 3, 6.1

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | | | |
|---|--|---------------------------------------|--|
| Verpackungsgruppe: | II | class(es): | II |
| Umweltgefahren: | Keine Markierung als Umweltgefährlich erforderlich | Packing group: Environmental hazards: | No Mark as dangerous for the environment is needed |
| Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: | Keine bekannt | Special precautions for user: | None known |

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**Maritime transport in bulk according to IMO instruments**

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk is not intended.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV): Anlage 2

Beschränkungstyp: Beschränkter Stoff

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 40, 3, 75, 3, 40, 75

Störfallverordnung (Deutschland):

Listeneintrag in Vorschrift: 2.15

Die Klassifizierung gilt für Standardbedingungen von Temperatur und Druck.

Richtlinie 2012/18/EU - Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (EU):

Listeneintrag in Vorschrift: 43

Die Klassifizierung gilt für Standardbedingungen von Temperatur und Druck.

Einstufung nach TA-Luft (Deutschland):

5.2.5 Klasse I: Organische Gase Klasse I

0,20 %

Acrylsäure

Wassergefährdungsklasse (§6 AwSV Abs.4 (Legal verbindliche Bekanntgabe des Stoffes im Bundesanzeiger)): (2) Deutlich wassergefährdend. Kenn-Nr.: 8360

Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG)

Die Vorschriften des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) sind zu beachten.

Die Vorgaben der Technischen Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 401 sind zu beachten (TRGS 401:

Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen).

Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe,

Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz (ChemVerbotsV)

TA Luft (Erste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz - Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Bewertung der Gefahrenklassen nach Kriterien des UN GHS (in seiner aktuellsten Fassung)

Flam. Liq. 2

Aquatic Acute 2

Aquatic Chronic 2

Acute Tox. 4 (oral)

Acute Tox. 4 (dermal)

Acute Tox. 3 (Inhalation - Dampf)

Skin Sens. 1

STOT SE 3 (irritierend für das Atmungssystem)

Skin Irrit. 2

Acrylsäureester: Aspekte zur sicheren Handhabung und Lagerung sind in einer Broschüre abgedeckt, die auf Anfrage erhältlich ist.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

| | |
|--------------------|---|
| Flam. Liq. | Entzündbare Flüssigkeiten |
| Acute Tox. | Akute Toxizität |
| Skin Irrit. | Hautreizung |
| Skin Sens. | Sensibilisierung der Haut |
| STOT SE | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) |
| Aquatic Chronic | Gewässergefährdend - chronisch |
| Aquatic Acute | Gewässergefährdend - akut |
| Eye Dam. | Schwere Augenschäden |
| Skin Corr. | Hautverätzung |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H302 + H312 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H302 + H312 + H332 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |

Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeiteexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

Anhang: Expositionsszenarien**Inhaltsverzeichnis****1. Polymerproduktion**

ERC6c; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9

2. Verwendung als Laborreagenz

ERC1; PROC15

1. Kurztitel des Expositionsszenario

Polymerproduktion

ERC6c; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

| Beitragendes Expositionsszenario | |
|--|--|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | ERC6c: Verwendung als Monomer für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel) |
| Verwendungsbedingungen | |
| Jährliche Menge innerhalb der EU | 10.000.000 kg |
| Minimale Emissionstage pro Jahr | 20 |
| Emissionsfaktor Luft | 0,01 % |
| Emissionsfaktor Wasser | 0,1 % |
| Emissionsfaktor Boden | 0 % |
| Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate) | 18.000 m3/d |
| Verdünnungsfaktor Süßwasser | 10 |
| Verdünnungsfaktor marin | 100 |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Geeignete Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen in den Boden können sein: | Keine Klärschlammausbringung auf Böden |
| Kläranlagentyp | kommunale Kläranlage |
| Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d) | 2.000 m3/d |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Umwelt |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,430485 |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|--|
| | Das Umweltrisiko wird bestimmt durch das Süßwasser |
| Maximale, sicher zu handhabende Menge | 116.148 kg/Tag |
| Das Umweltrisiko wird bestimmt durch das Süßwasser | |

Beitragendes Expositionsszenario

| | |
|---|--|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell |
|---|--|

Verwendungsbedingungen

| | |
|--|---|
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$ |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |

Risikominimierungsmaßnahmen

| | |
|--|--|
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Hautkontamination sofort abwaschen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|--|
| entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer grundlegenden Mitarbeiterschulung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 0,0534 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,004855 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

| | |
|---|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 % |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Lokale Absaugung | Effektivität: 90 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|---|--|
| Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Hautkontamination sofort abwaschen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer grundlegenden Mitarbeiterschulung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 2,6702 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,242744 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| Beitragendes Expositionsszenario | |
|--|---|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$ |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Tragen eines angemessenen Atemschutzes. | Effektivität: 90 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|---|--|
| Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 2,6702 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,242744 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

| | |
|---|---|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 % |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Lokale Absaugung | Effektivität: 90 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|--|
| Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 2,6702 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,242744 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

| | |
|---|---|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 % |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|---|
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Lokale Absaugung | Effektivität: 90 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 5,3404 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,485489 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |
| Beitragendes Expositionsszenario | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|--|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$ |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Tragen eines angemessenen Atemschutzes. | Effektivität: 90 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Wechseln der Handschuhe, wenn die | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|---|--|
| Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 5,3404 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,485489 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

| | |
|--|---|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 % |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Lokale Absaugung | Effektivität: 90 % |
| Tragen eines angemessenen Atemschutzes. | Effektivität: 90 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|--|
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 1,0681 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,097098 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

| | |
|---|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 % |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|--|
| Tragen eines angemessenen Atemschutzes. | Effektivität: 95 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 5,3404 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,485489 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

Beitragendes Expositionsszenario

| | |
|---|---|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC5: Mischen in Chargenverfahren Verwendungsbereich: industriell |
|---|---|

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|---|
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$ |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Lokale Absaugung | Effektivität: 90 % |
| Tragen eines angemessenen Atemschutzes. | Effektivität: 90 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Tragen einer angemessenen | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|---|--|
| persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 2,6702 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,242744 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

| | |
|--|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 % |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Lokale Absaugung | Effektivität: 90 % |
| Tragen eines angemessenen Atemschutzes. | Effektivität: 90 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|---|--|
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Hautkontamination sofort abwaschen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer grundlegenden Mitarbeiterschulung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 2,6702 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,242744 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

| | |
|--|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 % |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|---|
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Lokale Absaugung | Effektivität: 95 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 6,6755 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,606861 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| Beitragendes Expositionsszenario | |
|--|--|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$ |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Tragen eines angemessenen Atemschutzes. | Effektivität: 95 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Wechseln der Handschuhe, wenn die | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|---|--|
| Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 6,6755 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,606861 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

| | |
|---|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 % |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Lokale Absaugung | Effektivität: 90 % |
| Tragen eines angemessenen Atemschutzes. | Effektivität: 90 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|--|
| Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 2,6702 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,242744 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |

2. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung als Laborreagenz

ERC1; PROC15

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

| | |
|---|------------------------------|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | ERC1: Herstellung des Stoffs |
| Verwendungsbedingungen | |
| Jährliche Menge innerhalb der EU | 1.000 kg |
| Minimale Emissionstage pro Jahr | 20 |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|--|
| Emissionsfaktor Luft | 5 % |
| Emissionsfaktor Wasser | 6 % |
| Emissionsfaktor Boden | 0,01 % |
| Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate) | 18.000 m3/d |
| Verdünnungsfaktor Süßwasser | 10 |
| Verdünnungsfaktor marin | 100 |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Geeignete Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen in den Boden können sein: | Keine Klärschlammausbringung auf Böden |
| Kläranlagentyp | kommunale Kläranlage |
| Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d) | 2.000 m3/d |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Umwelt |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,008632 |
| | Das Umweltrisiko wird bestimmt durch das Süßwasser |
| Maximale, sicher zu handhabende Menge | 579,2 kg/Tag |
| Das Umweltrisiko wird bestimmt durch das Süßwasser | |

| | |
|---|---|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC15: Verwendung als Laborreagenz Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Substanzkonzentration | tert-Butylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 % |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig |
| Dampfdruck der Substanz während der Verwendung | 2000 Pa |
| Dauer und Häufigkeit der Anwendung | 480 min 5 Tage pro Woche |
| Innenanwendung/Außenanwendung | Innenanwendung |
| | Durchführung der Aktivitäten unter Umgebungstemperatur wird angenommen. |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Lokale Absaugung | Effektivität: 90 % |
| Vor Erstinbetriebnahme oder Wartung System entleeren und spülen. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Hautkontamination sofort | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 26.09.2025

Version: 16.0

Datum / Vorherige Version: 15.09.2023

Vorherige Version: 15.1

Produkt: **tert-Butyl Acrylate (TBA)**

(ID Nr. 30041990/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 13.10.2025

| | |
|--|--|
| abwaschen. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene- und Sicherheitspraxis. | |
| Einatmen des Produktes vermeiden., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. | |
| Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Handschutz: Geeignete Materialien auch bei verlängertem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke; Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke. | |
| Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet., Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung., Tragen einer angemessenen persönlichen Schutzausrüstung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | EASY TRA v5.2, ECETOC TRA v3.0, Arbeiter |
| | Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal |
| Expositionsabschätzung | 5,3404 mg/m ³ |
| Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR) | 0,485489 |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - dermal |
| Leitlinien für nachgeschaltete Anwender | |
| Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra | |
